



Dem Gott-liebenden
und Heil-begierigen
Leser.

Gnade und Friede von Gott.

Das die heilige
Handelung des
hoch-würdigen
Abendmahls zu jeden Zei-
ten für das vornehmste
Stück des öffentlichen
Gottes-Dienstes ist gehal-
ten worden / ist Christli-
chen Seelen ohne weit-
läufftige Anführung ge-
nug bewusst. Daher alle
rechtschaffene Christen zu
diesem heiligen Mahl sich
nicht nur zum öfftern mit

anfinden; sondern auch der öffentlichen Administration und Handlung in der Kirchen mit gebührender Andacht gerne mögen beywohnen / und vor Endigung nicht pflegen auß dem Gottes-Hause wegzugehen.

Ob nun zwar allbereit viel herrliche geistreiche so wol Gebet- als andere Bücher durch den Druck herauskommen sind/derer man sich zur Auffmunterung der Andacht und Erbauung seiner Seele gar nützlich gebrauchen kan: So hat man doch mit gegenwärtigem seinem Neben-Christen gerne wollen an die Hand gehen; da denn auch der grund-

grundgütige Gott diesem
 Büchlein die reiche Gnade
 bengeleget / daß man zum
 abermaligen Abdruck ist ge-
 müßiget worden.

Es findet der geneigte
 Leser allhier bey einander/
 was er sonst nicht leicht bey-
 sammen finden wird. Es
 ist hie auffgesetzt ein heil-
 samer Unterricht / wie
 man sich Vor / Bey
 und Nach dem Ge-
 brauch des heiligen Abend-
 mahls zu verhalten hat/
 so deutlich / und einfältig/
 daß ein jeder / der es lieset/
 oder verlesen höret / sich
 darnach wird leicht richten
 können. Es ist ja an wür-
 diger Genießung dieses
).(3 bei-

heiligen Mahls uns alles gelegen / und hingegen der Mißbrauch desselben / Gott bessere es! sehr groß; daß man nicht genug war-
nen / nicht genug rathen /
erinnern / noch sagen kan.

Es ist mit beygefüget ein Sünden-Register / dar-
nach wir uns täglich / und
bevorab / wenn wir Vor-
habens sind zur heiligen
Beichte und Nachtmahl zu
gehen / wol zu prüfen. Auff
welche Prüfung alles an-
kömmt / und wo die nicht ist /
wie sie seyn soll / unmöglich
jemand ein würdiger Tisch-
Genoß bey diesem heiligen
Mahl seyn kan.

Es ist dieses Sünden-Ke-
gister eingerichtet / nach den
dreyen

dreyen Haupt = Puncten/
daß man beobachtet / seine
Fehler wider Gott / wider
sich selbst / und wider sei-
nen Nächsten. Da denn ein
jeder sorgfältiger Christ / der
seinen Wandel mit Furcht
und Zittern führet / leicht
noch mehr Fehler finden
wird / die hie nicht angemer-
cket sind / die er hinzu setzen
kan. Und wolle er ja keine
gering schätzen / in Be-
tracht / daß die jenigen Sün-
den / die wir für die Gering-
sten halten / die gefährlich-
sten seyn / als / welche von
uns nicht werden erkannt/
nicht bereuet / nicht gebüßet/
noch Gott abgebeten / und
wir derer Vergebung also
auch nicht können erlangen.

Gefällt jemand nach der Ordnung der heiligen zehen Gebote Gottes sein Gewissen zu untersuchen / wird er auch dazu am 108. Blate dienliche Anleitung finden; da nach den heiligen Geboten Gottes eine demüthige Beicht und Sünden=Bekenntniß ist abgefasset / und ihm die Worte gleichsam in den Mund gelegt werden / wie er seine Fehler **GOTT** soll vortragen / und bey ihm die Vergebung suchen. Wol dem / der hie sein Sünden=Register stets vor Augen hat / mit **GOTT** täglich Abrechnung hält / der mit dem bußfertigen David sagen kan: **Meine Sünde ist immer für mir / der wird für Gottes**

Gottes Gericht desto weniger zu berechnen haben / und desto leichter können durchkommen. Je mehr wir unsere Sünden vor Augen haben; je weniger sind sie vor Gottes Augen. Je mehr sie uns betrüben; je mehr uns Gott darauff will erfreuen.

Es folgen in diesem Büchlein eine ziemliche Anzahl der Geistreichsten Buß-Beicht- und Communion-Gebeter / die hieher mit Fleiß sind zusammen getragen / und in richtige Ordnung gebracht / daß ein jeder nach Belieben sich derer gebrauchen / und diejenigen / die ihm nach seinem Glaubens-Maß die besten düncken / könne außzeichnen /

): (5 nen /

nen / und die übrigen Gebete andern überlassen. Es sind etnige Gebete fast lang / für diejenigen insonderheit zu gebrauchen / die den Geist des Gebets so reichlich empfangen / daß sie in unverrückter Andacht etwas länger verharren / und mit Beten anhalten können. Denen es aber noch zur Zeit daran mangelt / finden hie kurze Gebetlein / nach welche sie sich können halten. Hat aber jemand den Geist der Gnaden und des Gebets so überflüssig / daß er auffer dem Gebet: Buch mit eigenen Worten weiß mit Gott zu reden und zu handeln / der ist an dieses Gebet: Buch

Buch nicht gebunden / der
 thue nach der Gabe / die er
 von Gott empfangen hat.
 Er mache aber fromme
 Seelen in ihrer andächtigen
 Einfalt nicht irre.

Wenn aber auch auffge-
 thane Busse durch würdige
 Genießung des heiligen
 Abendmahls die nöthige Le-
 bens-Besserung und Ver-
 mehrung der Gnaden-Ga-
 ben Gottes allemal erfolgen
 muß / hat man nicht allein
 unterschiedliche Gebete her-
 bey getragen / wie man dar-
 um beten und Gott anruf-
 sen kan; sondern auch hun-
 dert Lebens-Regeln abge-
 fasset / und p. 517. vorgestel-
 let / nach welchen ein jeder
 seinen Wandel nothwendig
):(6 anstel-

anstellen muß / wenn seine
 Reise nach dem Himmel ge-
 hen soll. Wer ihm diese Le-
 bens-Regeln wird wol be-
 kannt machen / wird den
 Nutzen kräftig verspüren.
 Sein Christenthum wird
 ihm alle Tage leichter wer-
 den; Er kan so fort wissen/
 ober auff dem rechten Wege
 zum Himmel ist / oder auff
 einen gefährlichen Ab- und
 Irrweg gerathen. Er wird
 im Guten täglich wachsen
 und zunehmen; er wird deß
 Satans Neze und Stricke/
 der Welt verführische Irr-
 wege / und seines Fleisches
 betriegliche Tücke immer
 besser lernen erkennen und
 vermeiden. Er wird immer
 dreister und vertraulicher
 mit

mit Gd
 bald satt
 und na
 sich seh
 Gefä
 Leser di
 führo a
 Kirchen
 chen / so
 unbequ
 kan in d
 gehende
 (wie der
 sich besle
 ste / und
 mit in d
 oder un
 geln/nir
 sciren
 gister v
 Gdt d
 Abrech

mit **GOTT** / dieses Lebens
bald satt und müde werden /
und nach dem himmlischen
sich sehnen.

Gefällt dem geneigten
Leser dieses Büchlein hin-
führo als sein ordentliches
Kirchen-Buch zu gebrau-
chen / so ist es auch dazu nicht
unbequem eingerichtet. Er
kan in der Kirchen vor an-
gehenden Gottes = dienst /
(wie denn ein jeder Christ
sich befleissigen muß / der er-
ste / und gleich vom Anfang
mit in der Kirche zu seyn /)
oder unter wählenden Or-
geln / nñ unerbaulichen Mu-
siciren sein Sünden = Re-
gister vornehmen / und mit
GOTT der Sünden halben
Abrechnung halten. Er fin-
det

det hie zur Hand die geistreichsten Buß- und andere Gebeter. Er kan die Lebens-Regeln durchgehen/ und wo er findet/ daß es ihm mangelt/ die dazu dienlichen Gebete aufsuchen/ und Gott um Verleihung und Vermehrung seiner himmlischen Gaben erhörlich bitten und anrufen/ dazu ihm die kräftigsten Gebeter zur Hand nehmen.

Unter wählender Communion findet er nicht allein hie geistreiche Gesänge/ die theils in der Kirchen gesungen werden; sondern auch herrliche Passions-Andachten und Gebete/ das Gedächtniß des schmerzlichen Leidens und Ster-

Sterben
gehen.

Über

für an

ge Kirch

sonderli

ger und

mit eing

sich vor

dem Go

lich gebr

Wenn

me Seel

man in

erlesene

bend:

möchte

tägliche

können

man ihn

ne willfa

Somp

Sterbens Christi zu be-
gehen.

Über dem hat man auch
für andächtige und fleissi-
ge Kirchen-Gänger noch ab-
sonderliche kräftige Seuff-
zer und Gebeter pag. 434.
mit eingerücket / derer sie
sich vor / und bey wahren-
dem Gottesdienst heilsam-
lich gebrauchen können.

Wenn auch einige from-
me Seelen gewünschet / daß
man in diß Büchlein auß-
erlesene Morgen- und A-
bend- Segen hinzu thun
möchte / damit sie es als ihr
tägliches Hand- Büchlein
können gebrauchen / hat
man ihnen auch darin ger-
ne willfahren wollen.

Sonsten hat man auch
ben

bey diesem Abdruck / diß
 Büchlein mit andächtigen
 Kupffer = Figuren verbef-
 fern wollen / da gläubigen
 und erleuchteten Seelen die
 göttliche besondere Gnaden-
 Wirkungen in ihrem Her-
 zen / gleich als vor Augen
 gezeiget werden / um sie
 zum Gebet und Liebe zu
 Gott desto mehr auffzu-
 muntern.

Schließlichen will man
 gegen dem Liebhaber des-
 heiligen Abendmahls sich
 beziehen / auff die absonder-
 lich heraus gegebene An-
 dachten und Betrachtun-
 gen / da die Hoheit und
 Vortrefflichkeit dieses heil-
 ligen Mahls / dessen theu-
 re Speise und Tranc /
 der

der Kräftige und man-
 nichfaltige Nutz / unglei-
 chenwie sich Bußfertige
 und Unbußfertige zu prü-
 fen und anzuschicken / und
 was sonst hieher gehöret/
 ganz deutlich ist vorgestel-
 let worden / und stellet man
 zu jedes Belieben / ob er
 dieselbe zu seiner Auffmun-
 terung / Unterricht / Trost
 und Seelen-Erbauung mit
 gebrauchen will.

Der Gott aller Gna-
 den gebe euch / geneigter
 und Christlicher Leser / zum
 Gebrauch dieser Bücher sei-
 nen Segen reichlich.

Er verleihe euch ein buß-
 fertiges Herz / und mache
 euch voll rechtschaffener
 Früchte

Früchte der Buße. Er vermehre in euch die himmlischen Gaben und Güter/ daß ihr mit freudiger Seelen ihm möget allenmal seinen Dienst leisten / und würdig zu seinem heiligen Abendmahl kommen.

Daß ihr auch / wie itzt auff Erden / Wögt sein Gast im Himmel werden.

M. J. Rittmeyer /
Diener des Herrn JE-
su/bey dessen Gemeine zu
Helmstädt.

Regi-